

Das sind Punkte auf dem Schulweg, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern



1 Gefährliche Einmündung der Max-Wöner-Straße in die Toni-Pföf-Straße!
Achtung: Rechts vor links und Fahrbahnverengung!



2 Gefährliche Kreuzung!
Reinachstraße/Toni-Pföf-Straße/Gustav-Schiefer-Straße

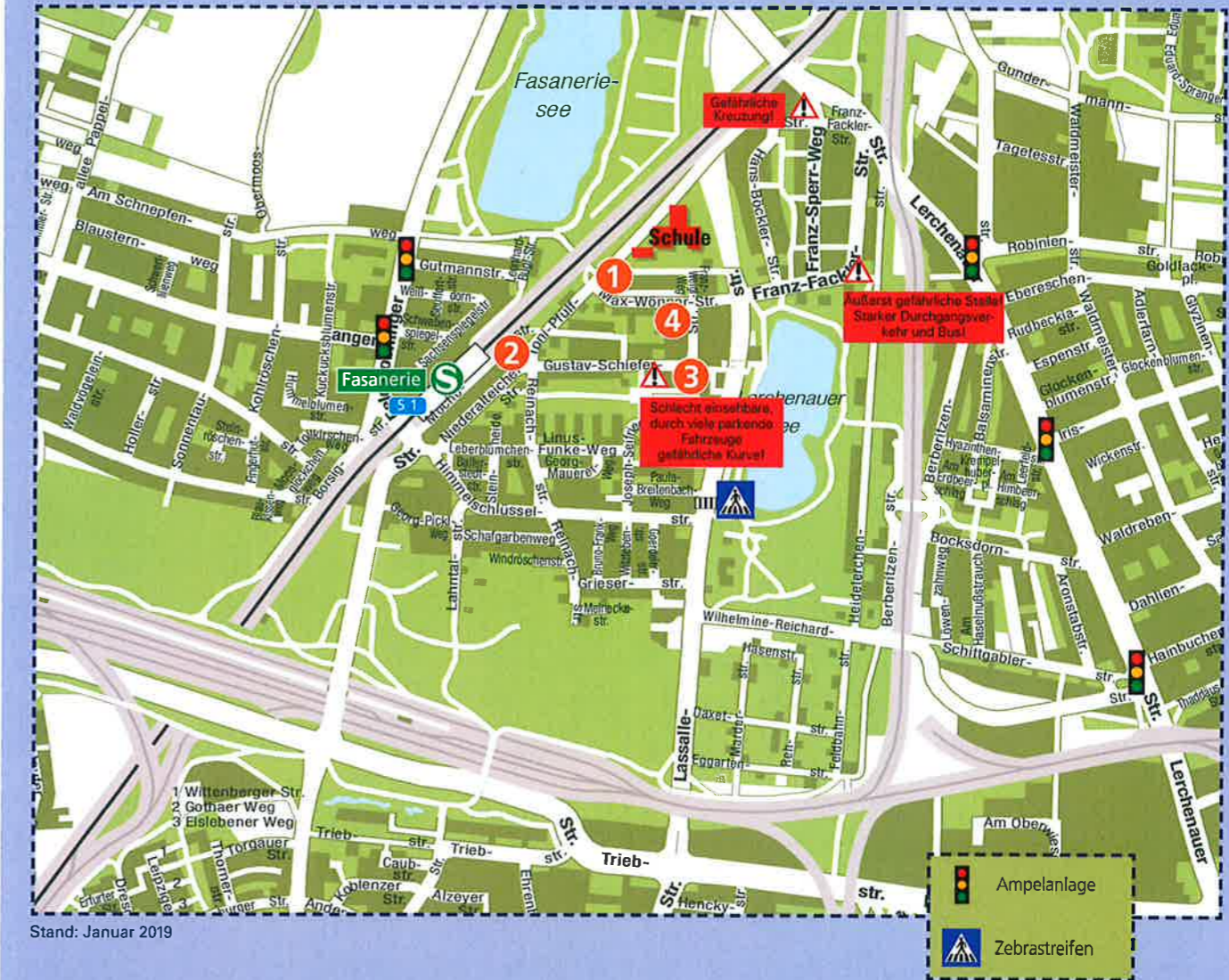


3 Uneinsehbare Kurve in der Gustav-Schiefer-Straße!



4 Viele parkende Fahrzeuge beim Übergang zur Schule an der Einmündung Gustav-Schiefer- und Max-Wöner-Straße.
Achtung: Beide Straßen werden im Winter nicht gestreut – Rutschgefahr!

Der Schulwegplan für die Schule Ihres Kindes



Die Polizei hilft weiter

Für Ihre Schule zuständige Polizeiinspektion:
Polizeiinspektion 43
Moosacherstraße 77
80809 München
Herr POK Bernhard Abelthäuser, Kontaktbeamter,
Telefon: 089 35 73 9-133
Frau PHMin Melanie Rager, Jugendbeamtin,
Telefon: 089 35 73 9-129
Herr POM Emre Yilmaz, Jugendbeamter,
Telefon: 089 35 73 9-129
Telefax: 089 35 73 9-128

Informationen über Ihre Schule

Grundschule München
Anschritt: Toni-Pföf-Straße 30
80995 München
Telefon: 089 1 58 16 91 12
Telefax: 089 1 58 16 91 24
E-Mail: elisabeth.hurnaus@muenchen.de
Homepage: gs-toni-pfuef.musin.de
Schulleitung: Frau Elisabeth Hurnaus

Wussten Sie schon,

dass die Grünphase einer Ampel keine Garantie für ungehindertes Überqueren bedeutet, sondern, dass auch bei „Grün“ rechts und links auf Fahrzeuge geachtet werden muss;
dass das Halten im Haltverbot oder vor der Schule mit dem Pkw kein Kavaliersdelikt ist, sondern eine Gefährdung von Kindern und anderen Fußgängern bedeutet? Dies gilt auch für kurzes Ein- und Aussteigen,



Wichtige Tipps

Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und mit Hilfe dieses Schulwegplanes den sichersten Weg zur Schule und achten Sie dabei auf Folgendes:

- Ihr Kind sollte einen Weg nehmen, auf dem möglichst wenige Straßen überquert werden müssen.
- Wenn eine Straße überquert werden muss, sollte dies grundsätzlich an Kreuzungen oder Einmündungen geschehen, nicht an Streckenabschnitten dazwischen.
- Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sollten an einer Ampel, einem Zebrastreifen oder einem Verkehrshelferübergang überquert werden.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über die Stellen, die es meiden sollte.
- Nicht tarnen, sondern warnen!
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind gut gesehen wird. Mit heller Kleidung oder reflektierendem Zubehör wird es von Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen. Dies ist gerade im Winter, wenn es noch dunkel ist, sowie bei trübem Wetter besonders wichtig.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig von zu Hause losgeht, damit es sich auf dem Schulweg nicht beeilen muss.
- Wenn Sie an der Ampel bei „Grün“ über die Straße gehen und es mittendrin „Rot“ wird, können Sie und Ihr Kind dennoch sicher und gefahrlos weitergehen. Bitte kehren Sie nicht plötzlich um. Die Ampel ist so programmiert, dass die Autos nicht sofort, sondern erst nach einer sogenannten Räumzeit „Grün“ bekommen. Bei breiten Straßen mit Mittelstreifen können Sie dort die nächste Grünphase abwarten.
- Bringen Sie Ihr Kind nach Möglichkeit nicht mit dem Auto in die Schule. Dies reduziert den Verkehr vor der Schule, fördert die Gesundheit und Bewegung Ihres Kindes und schont zugleich die Umwelt.
- Wenn Sie dennoch das Auto benutzen, denken Sie stets daran:
 - Lassen Sie Ihr Kind immer an der Gehwegseite aussteigen!
 - Halten oder parken Sie nicht auf einem Zebrastreifen, im Haltverbot oder in zweiter Reihe!
 - Achten Sie auf die Kinder, die zu Fuß unterwegs sind!

Versichert auf dem Schulweg

Alle Schulkinder sind auf dem Schulweg versichert:
Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB),
Ungererstraße 71, 80805 München, Telefon 089 36093-440,
www.kuvb.de

Melden Sie einen Schulwegunfall bitte sofort der Schulleitung, die sich dann mit der Versicherung in Verbindung setzt. Informieren Sie außerdem den behandelnden Arzt darüber, dass es sich um einen Schulwegunfall handelt.

Bus mit Füßen

Mit dem Projekt Bus mit Füßen unterstützt das Kreisverwaltungsreferat Ihr Kind dabei, gesund und aktiv zur Schule zu kommen.

Wie funktioniert der Bus mit Füßen?

Beim Bus mit Füßen läuft Ihr Kind gemeinsam mit anderen Kindern aus der Nachbarschaft zur Schule. Der „Bus“ besteht aus einer Gruppe von fünf bis acht Grundschulkindern, die in Begleitung eines Erwachsenen auf einer vorher festgelegten Route zu Fuß zur Schule gehen. Auf dieser befinden sich „Haltestellen“, an denen die Kinder abgeholt werden. Abwechselnd übernehmen die Kinder dabei die Rolle des Busfahrers, des Schaffners oder eine andere Rolle und lernen so auf spielerische Art, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten und sich selbstständig in ihrem Lebensumfeld zu orientieren.

Wenn Sie beim Bus mit Füßen teilnehmen möchten, melden Sie sich einfach an unter muenchenunterwegs.de/angebote/bus-mit-fuessen



Schulweghelfer gesucht!

Helfen Sie mit, den Schulweg sicherer zu machen und engagieren Sie sich ehrenamtlich im Schulwegdienst!

Informationen und Anmeldung bei Ihrer Schule oder beim Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München:
089 233-39666
schulwegdienste.kvr@muenchen.de
www.muenchen.de/schulwegdienste

Impressum
© 2020: Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstr. 19, 80466 München
Visuelle Projektbetreuung, grafische Gestaltung, Layout: 19null8 kreativagentur
Druck: Landeshauptstadt München, Direktorium, Stadtkanzlei
Bildrechte:
Titelbild (S.1): © by Kreisverwaltungsreferat, Fotografin: Susanne Großmann
Bilder der Punkte auf dem Schulweg, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern (S.2): © bei den jeweiligen Autoren
Geodaten-Grundlage Schulwegpläne (S.3): Amtlicher Stadtplan Landeshauptstadt München.
© by Kommunalreferat, GeodatenService München
Bild „Schulweghelfer gesucht“ (S.4): © by sauro porta designteam, München
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.
Stand: Januar 2020

„Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ mit dem

Schulwegplan

Schuljahr 2021/2022



Grundschule München Toni-Pföhl-Straße

Liebe Eltern,
dieser Schulwegplan soll Ihnen dabei helfen, schon frühzeitig zusammen mit Ihrem Kind den bevorstehenden Schulweg zu üben. So können Sie schon vor dem Schulanfang mehrmals mit Ihrem Erstklässler die Strecke abgehen und ihm alle beachtenswerten Stellen zeigen. Wenn es sich sicher fühlt, kann es allein zur Schule gehen. Denn so erreichen Sie etwas ganz Wichtiges: **Ihr Kind lernt, sich selbstständig im Straßenverkehr zu bewegen.**

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Schulwegtraining.

Dr. Thomas Böhle, Kreisverwaltungsreferent

